

Stadt Bramsche

**Protokoll
über die 21.Sitzung des Orsrates Hesepe
vom 12.10.2015
ehem. Gemeindeverwaltung, Hauptstr. 7, 49565 Bramsche**

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Horst Sievert

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Johannes Benkel

Frau Siegrid Benkel

Herr Helmut Millich

Herr Peter Tändler

Frau Anette Vor der Wösten

Herr Dr. Harald Wegner

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Anette Teckemeyer

Mitglied Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dieter Kruckmann

Mitglied FDP

Herr Jan Beinke

Verwaltung

Frau Dorit Barz

Herr BGM Heiner Pahlmann

Protokollführerin

Frau Carolin von Wahlde

Abwesend:

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Edda Dallmann

Herr Michael Jeurink

Herr Rolf Lindwehr

Beginn: 18:00

Ende: 20:45

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.04.15, 18.06.2015, 25.06.2015
- 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Hesepe
- 7 Teileinziehung eines Weges im Ortsteil Hesepe WP 11-16/784
- 8 Prioritätenliste Ortsrat Hesepe 2016 WP 11-16/815
- 9 Landesaufnahmebehörde Bramsche - Informationen durch BGM Pahlmann
- 10 Einwohnerfragestunde
- 11 Beantwortung von Anfragen
- 12 Anfragen und Anregungen

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Sievert eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

ORM Beinke bemerkt, dass das Protokoll vom 25.06.2015 noch nicht genehmigt wurde.

OBM Sievert schlägt vor, dies zusammen mit der Genehmigung des Protokolls vom 27.04.2015 sowie des Protokolls vom 18.06.2015 zu erledigen. Somit fällt TOP 13 weg. Ebenso soll die Einwohnerfragestunde aus TOP 12 nach TOP 10 vorgezogen werden.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.04.15, 18.06.2015, 25.06.2015

Dem Protokoll aus der Sitzung vom 24.04.2015 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Dem Protokoll aus der Sitzung vom 18.06.2015 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Dem Protokoll aus der Sitzung vom 25.06.2015 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Sievert berichtet von seiner Teilnahme an diversen Festlichkeiten. Aufgrund der Sommerpause gebe es nicht viel Weiteres zu erzählen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

5.1 Verschwenkungsinsel Alfhausener Straße

Ein Einwohner weist auf die Gefährlichkeit der Verschwenkungsinsel in der Alfhausener Straße hin. Da es dort keinen Fußweg gibt, können die Fußgänger nur über die Straße gehen und werden in der Dunkelheit schlecht gesehen. Es sei schon einige Male fast zu einem Unfall gekommen. Er fragt, ob es nicht andere Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung auf der Alfhausener Straße gebe?

5.2 Hohes LKW Aufkommen in der Alfhausener Straße

Eine Einwohnerin betont, dass durch die Alfhausener Straße immer noch sehr viele LKWS fahren. Diesem Problem müsste man endlich entgegenwirken und einen Hinweis auf die Benutzung der B68 geben.

Zu diesem Punkt weist der OBM darauf hin, dass die B218 in Engter ebenfalls als Kraftfahrstraße ausgewiesen ist, aber für die landwirtschaftlichen Fahrzeuge freigegeben ist. Ebenso verhält es sich mit der B68 in Bersenbrück. Warum hier in Bramsche für Engter und Hesepe unterschiedliche Maßstäbe angelegt worden sind ist nicht nachvollziehbar und sollte überprüft werden.

5.3 Antrag ORM Kruckmann

Im Zusammenhang mit dem unter 5.1 vorgetragenen Einwand eines Bürgers über die Gefährlichkeit der Schwenkungsinseln, möchte ORM Kruckmann Alternativen aufzeigen, indem er seinen in der Sitzung vom 13.10.2015 vorgelegten Antrag auf Einrichtung der Alfhausener Straße in eine Tempo 30 Zone ergänzt:

Er bittet den Ortsrat darüber abzustimmen, dass ca. 50 Meter vor und nach dem Übergang zum Bahnhof Hesepe hin, die Alfhausener Straße in eine Tempo 30 Zone umgewandelt wird.

Zudem bittet er den Ortsrat darüber abzustimmen, dass in Höhe des Übergangs zum Bahnhof Hesepe auf der Alfhausener Straße ein Fußgängerüberweg mit entsprechender Markierung und Beschilderung eingerichtet wird.

Als Alternativen zum Fußgängerüberweg schlägt ORM Kruckmann vor, eine Bedarfsampelanlage einzurichten. Im Hinblick auf voraussichtlich hohen Kosten der Maßnahmen könne auch die Errichtung einer Überquerungshilfe, ähnlich wie der beim NP-Markt, ausreichen.

ORM Teckemeyer wirft ein, dass eine Abstimmung nicht möglich sei, da die Fraktionen sich erstmal beraten müssen.

OBM Sievert schlägt vor, dass die Verwaltung den Antrag zunächst prüft. Dem wurde zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

TOP 6 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Hesepe

Es wurden keine weiteren Mittel vergeben.

TOP 7 Teileinziehung eines Weges im Ortsteil Hesepe WP 11-16/784

Der Ortsrat Hesepe beschließt über die Teileinziehung eines Weges im Ortsteil Hesepe.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

ORM Teckemeyer möchte anmerken, dass der Maßstab des Auszuges aus der Liegenschaftskarte unglücklich gewählt ist, da der Standort des Weges nicht erkennbar ist.

TOP 8 Prioritätenliste Ortsrat Hesepe 2016 WP 11-16/815

Der Ortsrat Hesepe beschließt über die Prioritätenliste für das Haushaltsjahr 2016 ohne Änderung.

Ersterschließung B-Plan 159 „Stapelberger Weg“	350.000,-€
Lärmschutz B-Plan 159 „Stapelberger Weg“	650.000,-€

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

TOP 9 Landesaufnahmebehörde Bramsche - Informationen durch BGM Pahlmann

BGM Pahlmann erläutert die aktuelle Situation in der Landesaufnahmebehörde (LAB).

Insgesamt befinden sich 3.500 Menschen im Erstaufnahmelager. Die Situation sei seitens der Stadt Bramsche wenig beeinflussbar, jedoch seien einige Maßnahmen zur Verbesserung der Umstände vorgenommen worden.

Beispielsweise führe die LAB zweimal pro Woche eine Müllbeseitigungsaktion in Hesepe durch. Zudem sei ein zusätzliches Tor am rückwärtigen Gelände angebracht worden, damit wurde auch für diesen Bereich eine zusätzliche Kontrollmöglichkeit geschaffen, da die Flüchtlinge seit Jahren ein Loch im Zaun als Zugang zur LAB benutzen.

Weiterhin gebe es regelmäßige Treffen mit Vertretern der Polizei und der LA. Vertreter anderer Behörden werden bei Bedarf hinzugeladen. Im Sommer hat Innenstaatssekretär Stefan Menke teilge-

nommen. Diese Treffen werden gehalten, um die aktuelle Lage in der Unterkunft zu besprechen und um etwaigen Problemen schnell entgegen wirken zu können.

Ebenso berichtet BGM Pahlmann über das Netzwerktreffen mit der Diakonie, den Johannitern und anderen Hilfsorganisation sowie über die Errichtung einer Kontaktbörse im Rathaus der Stadt Bramsche.

Besonders betont er, dass die Brücke sich bereit erklärt habe Spenden anzunehmen und die Firma Sanders ein Lager zur Verwaltung der Spenden zur Verfügung stelle.

Frau Oldiges, Leiterin des Polizeikommissariats Bramsche, erläutert die Situation in der LAB aus polizeilicher Sicht.

Die Polizeipräsenz in Hesepe, aber auch in Bramsche, habe sich stark erhöht. Auf dem Gelände der LAB werde im 3-Schichtbetrieb gearbeitet. Verstärkung erhalte die Polizei Bramsche dabei von der Bereitschaftspolizei.

Ziel sei es, Konflikte und Auseinandersetzungen frühzeitig zu erkennen und zu verhindern.

Zudem unterstütze die Polizei bei der Registrierung der Neuankömmlinge.

Frau Oldiges stellt weiterhin die Entwicklung der Kriminalität in Bramsche aus dem Jahr 2014 vor.

Insgesamt gebe es 130 Fälle von Ladendiebstählen im Stadtgebiet Bramsche. Für das Jahr 2015 wird eine deutliche Steigerung prognostiziert. Ebenso wurden im Jahr 2014 149 Fälle von Körperverletzung registriert. Hauptsächlich fanden die Vorfälle innerhalb der LAB statt. Auch für 2015 ist mit einer Steigerung zu rechnen.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

10.1 Bushaltestelle direkt an der Landesaufnahmebehörde

Eine Einwohnerin stellt die Frage, ob der durch die Nordwest-Bahn eingesetzte Bus die Menschen nicht direkt zur Lab fahren könne anstatt sie in Hesepe an der Bushaltestelle auszusteigen zu lassen, damit sie den Rest zu Fuß gehen.

10.2 Verstärkte Streifenfahrten der Polizei zu Schulbeginn/ende

Ebenso ist ein Wunsch einiger Einwohner, dass die Polizei zu Schulbeginn und Schulende ihre Streifenfahrtätigkeit verstärkt.

10.3 stärkere Integration durch Kurse für die Asylbewerber

Einige Einwohner beschwerten sich über das allgemeine Verhalten der Asylbewerber und wünschen sich, dass sie Eingliederungskurse besuchen, sicheres Fahrradfahren erlernen und die deutsche Straßenverkehrsordnung beachten.

10.4 Leerung der Mülleimer an den Spielplätzen

Die Mülleimer auf den Spielplätzen seien oft überfüllt. Man regt an, dass diese durch den Betriebshof öfter geleert werden.

10.5 Müllproblem

Ein Einwohner berichtet, dass das Müllproblem trotz der von der LAB organisierten Müllroute nicht besser geworden ist. Es soll die Route bezüglich der Effektivität hinterfragt werden. Ein zusätzlicher Müllsammeltag wird ebenfalls angeregt.

10.6 Weitere Gespräche mit den Einwohnern aus Hesepe

Ebenso wünscht man sich, dass möglichst regelmäßig weitere Gespräche stattfinden. Besonders mit Vertretern der LAB und des Niedersächsischen Innenministeriums.

TOP 11 Beantwortung von Anfragen

5.1 Verkehrsaufkommen an der Alfhausener Straße

Es soll überprüft werden, ob der Abschnitt zwischen der Abfahrt Hesepe und der Abfahrt zum Industriegebiet zur einfachen Bundesstraße werden kann, damit dieser Abschnitt für den landwirtschaftlichen Verkehr freigegeben wird.

Antwort FB 2, Frau Wall:

Wie schon bereits im Protokoll der Ortsratssitzung vom 16.02.2015 erläutert, wird aus Gründen der Verkehrssicherheit keine Ausnahmegenehmigung für landwirtschaftliche Fahrzeuge erteilt. Eine Änderung der Kraftfahrstraße zur einfachen Bundesstraße ist unreal und nicht durchführbar. Eine gut ausgebaute, zum Teil vierspurige Kraftfahrstraße kann nicht ohne große bauliche und nachteilige Veränderung zur einfachen Straße geändert werden, damit die Straße für den landwirtschaftlichen Verkehr freigegeben wird. Es gibt eine geeignete Alternativstrecke. Die Fragestellung wiederholt sich seit mehreren Ortsratssitzungen und ist damit abschließend beantwortet.

5.1 Verkehrsaufkommen an der Alfhausener Straße

Ergebnis der Verkehrsschau vom 10.03.2015:

Antwort FB 2, Frau Wall:

Die Verkehrskommission verständigt sich einstimmig die Alfhausener Straße durch das Anbringen von zwei Verschwenkungsinseln optisch einzuengen und den Verkehr dadurch tempomäßig zu beeinflussen. Eine Temporeduzierung auf 30 km/h hält die Verkehrskommission aufgrund der Bedeutung der Alfhausener Straße (Hauptsammelstraße) nicht erforderlich. Die Verschwenkungsinseln und zusätzliche Leitpfosten sind mittlerweile durch den Betriebshof aufgestellt worden.

8.1 Wilde Grünfall- und Bauschuttablagerung

Der Betriebshof ist informiert und aufgefordert worden, den Grünabfall und Bauschutt im Stichweg an der Ostlandstraße zu entsorgen, weil ein Verursacher nicht ermittelt werden kann.

Antwort FB 4, Herr Klare:

Der Bereich ist so zugewachsen, dass dies erst im Herbst/Winter möglich sein wird.

9.1 Gebäude der alten Gemeindeverwaltung (Hauptstraße 7)

Die Sanierung der Eingangstreppe beim Gebäude der alten Gemeindeverwaltung und die Erneuerung der Lampen im Sitzungsraum sind bisher noch nicht erfolgt.

Antwort FB4, Herr Mantke und Herr Lampe:

Die Lampen im Sitzungsraum wurden erneuert und der Raum wurde gestrichen. Bei der Außentreppe gibt es Gründungsprobleme. Die Maßnahme wird in Kürze beginnen, ebenso der Austausch des Geländers.

TOP 12 Anfragen und Anregungen

ORM Teckemeyer trägt die Ergebnisse der Fraktions-Sitzung der CDU und SPD vor.

Es werden folgende Anfragen gestellt:

12.1 Bedarfsampel an der B218/Ecke Ostlandstr.

Es überqueren nicht nur Schüler und ältere Personen die B218, sondern auch vermehrt Flüchtlinge, um zur Bushaltestelle zu gelangen. An dieser Ecke ist die Sicht in Richtung B68 nur eingeschränkt vorhanden. Trotz einer Temporeduzierung auf 70 km/h ist die gefühlte Geschwindigkeit auch wegen des Ausbaus der B218 deutlich höher. Die Fraktion stellt die Forderung, eine Bedarfsampel an dieser Position einzurichten und bittet dies durch die Verwaltung zu prüfen.

12.2 Durchfahrverbot von Treckern/LKW in der Alfhausener Straße

Täglich zieht sich eine große Menschenmenge an Flüchtlingen entlang der Alfhausener Straße zum NP Discounter hin und zurück. Neuerdings sind durch private Spenden auch vermehrt Flüchtlinge auf Fahrrädern anzutreffen. Für die noch im Alltagsverkehr recht unsicheren Menschen ist es sinnvoll, den Schwerverkehr (mit Ausnahme der ansässigen Viehhandlung) von der Alfhausener Straße fern zu halten. Eine sinnvollere Verkehrslenkung der Lastkraftwagen (z.B. Anlieger frei) und die Nutzung der B 68 (von der Abfahrt Hesepe/ Lingen bis zur Autoverwertung Flebbe) durch Trecker mit Gespannen würde die aktuelle Gefahrenlage in der Alfhausener Straße deutlich minimieren.

12.3 Entfernung der mobilen Verkehrsinseln in der Alfhausener Straße

Durch den Einbau von Verschwenkungsinseln ist die Gefahr von Tempoverstößen und damit zusammenhängen Unfällen auch durch die erhöhte Zuwanderung erheblich gestiegen. Es wird gebeten, die Verschwenkungsinseln zu entfernen und andere Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung in der Alfhausener Straße zu ergreifen. Siehe hierzu Vorschläge des Ortsratsmitglied Kruckmann.

12.4 Halteverbot an der Ecke Hauptstr./Regerstr.

Bereits mehrfach sind an dieser besagten Stelle schon Unfälle nur knapp vermieden worden. Die Ursache liegt unseres Erachtens in der Tatsache, dass häufig unterhalb der Brücke (B 68) ein Autolastzug steht, der bis in den Kreuzungsbereich hineinragt. Wenn ein Fahrzeug auf dem Weg in den Ortskern (z.B. Feuerwehr, Kindergarten, Schule) ist, muss der LKW überholt werden. Da in den folgenden Monaten mit früher Dunkelheit in den Abendstunden und ggf. schlecht beleuchtenden Fahrrädern zu rechnen ist, besteht die erhöhte Gefahr von Personenschäden. Die CDU-Ortsratsfraktion bittet um Abhilfe.

12.5 Verkehrsgefährdung ab der B 68 (Höhe Phillips):

Auch wird auf die erhöhte Gefährdungslage auf der B68 durch überquerende Menschenmengen hingewiesen. Es soll geprüft werden, inwiefern in diesem Zusammenhang Abhilfe (z.B. durch Hinweisschilder oder Verlängerung der Lärmschutzwand) geschaffen werden kann.

12.6 Dauerhafte Laternenbeleuchtung

Sowohl für Neuankömmlinge, die sich vom Bahnhof auf den Weg zur LAB machen, als auch für das allgemeine Sicherheitsgefühl der Einwohner wird eine durchgehende Straßenbeleuchtung im gesamten Ortsteil angeregt.

12.7 Straßenbelagsarbeiten an der Hauptstraße

Anwohner im letzten Teil der Hauptstraße (Richtung LAB) beklagen sich vermehrt über Lärmbelästigungen in den Abend- und Nachtstunden. Sie werden auch durch hinterherziehende Koffer bzw. Trolleys verursacht. Es wird darum gebeten zu prüfen, inwiefern ein anderer Straßenbelag Abhilfe schaffen kann und ob dies umsetzbar ist.

Horst Sievert
Ortsbürgermeister

Heiner Pahlmann
Bürgermeister

Carolin von Wahlde
Protokollführerin